

«Wir müssen mehr Muskeln ansetzen»

Der Verein Pro Cassons braucht bis April 2012 eine Million Franken für den Kauf eines neuen Trageseils für die Cassonsbahn. Die Mitglieder haben das vorgestellte Sammelkonzept des Vorstands zugestimmt und die Sammelaktion wird sofort gestartet. Das Konzept beinhaltet Sponsoring, Seil-Anteilscheine und ein Patronatskomitee.



Hans Sutter stellte das Sponsoringkonzept vor. Innert eines Jahres muss der Verein Pro Cassons eine Million aufbringen.

Bild G. Venzin

in. An der ausserordentlichen Generalversammlung des Vereins am letzten Freitag waren 181 Personen mit 144 Stimmrechten anwesend. Unter den geladenen Gästen war auch Thorvald Sverdrup. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Weissen Arena Gruppe. Er machte sich fleissig Notizen, und einige Male konnte er ein Lächeln nicht verkneifen. Am Schluss der Versammlung stellte er fest: «Es ist wichtig, dass die Zusammenarbeit vertrauensvoll und kreativ ist und nicht nur von Kritik und Anschuldigungen geprägt.» Der Vorstand des Vereins mit dem Präsidenten Hans Sutter an der Spitze hat dies erkannt, weniger jedoch die Mitglieder. Unter Diskussion, Fragen und Anträge nutzten einige die Gelegenheit, ihren Unmut gegenüber der Weissen Arena und der Gemeinde zu bekunden. Wertvolle Anregungen waren selten, und die von Thorvald Sverdrup gewünschte Kreativität fehlte gänzlich. Diese Kreativität zeigte der Vorstand mit dem neuen Logo und mit der Sammelaktion und scheint auch das Mitglied des Verwaltungsrates der Weisse Arena Gruppe überzeugt zu haben. Am Schluss der zweistündigen Versammlung meinte er: «Wir sind alle gefordert.»

3-Stufen-Plan

«Auf dem Papier haben wir viel erreicht, jetzt kommt die Umsetzung», stellte Hans Sutter, der Präsident der Pro Cassons fest. Mit dem Gemeindevorstand hätte ein zukunftswei-

sendes Gespräch stattgefunden, und mit dem Verwaltungsrat der Weisse Arena Gruppe «hatten wir harte, aber konstruktive und lösungsorientierte Gespräche.» Im Zentrum dieser Gespräche stand der 3-Stufen-Plan, der auch im Leitbild Flims verankert ist. Dieser beinhaltet den Ausbau des Gebiets Foppa - Narau - Cassons zu einem attraktiven Sommer- und Wintergebiet, die Sicherung des Betriebs der Cassonsbahn und die Realisierung der Rahmenbedingungen, damit Cassons neu erschlossen werden kann. Die Erschliessung von Cassons ist möglich mit einer neuen kostengünstigen Bahn, durch die Sanierung der bestehenden Bahn oder durch eine neue Erschliessungsvariante.

Eine Million für vier Jahre

Falls der Verein Pro Cassons in einem Jahr die Million für den Kauf des Trageseils gesammelt hat, ist auch dies nur ein Teilerfolg, denn 2015 läuft die Konzession der ältesten noch in Betrieb stehenden Seilbahnanlage der Schweiz aus. Eine Verlängerung der Konzession ist möglich, aber ungewiss. Aber auch die Anschaffung eines neuen Trageseils ist noch nicht definitiv. Die jährliche Kontrolle wird darüber entscheiden. Diese Messung soll Ende der Sommersaison 2011 über die nähere Zukunft der Bahn entscheiden. Falls das neue Seil bis 2015 nicht notwendig ist, werden die gesammelten Sponsorengelder zurückerstattet. Der Vorstand wollte nicht bis zum Entscheid des Bundesamtes für Ver-

kehr abwarten: «Wenn wir dies tun, haben wir nicht genügend Zeit, das Geld zu sammeln», machte Hans Sutter klar.

Sponsoren und Anteilscheine

Der Vorstand war sich sicher, dass die Mitglieder das Sponsorenkonzept genehmigen würden, denn er hat bereits 6000 Couverts mit dem neuen Logo bestellt. Mit einer einzigen Enthaltung haben die Mitglieder dem Vorstand ihre Unterstützung bekundet. Ein Flimsler Gast aus Amriswil enthielt sich der Stimme, outete sich dafür aber als erster Sponsor. Die Unterstützung für die Cassonsbahn kann vielfältig geschehen. Es gibt die Kategorien Gönner, Firmensponsor, Hauptsponsoren, Goldsponsoren und Gondelsponsoren. Die Gondelsponsoren können je eine Gondel bis 2015 individuell bemalen. Sie werden zudem bis 2015 auf den Sponsorentafeln bei den Talstationen in Flims und der Cassonsbahn sowie auf der Internetseite des Vereins mit Link aufgeführt. Hans Sutter erwartet dafür 100 000 Franken pro Gondel. Mit den Anteilscheinen können Freunde der Cassonsbahn Teile des Seils erwerben. Für 500 Franken gibt es 250 Zentimeter Seil. Prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Sport sollen ein Patronatskomitee bilden. An die 50 Persönlichkeiten haben bereits ihre Zustimmung gegeben.

Unterstützung erwartet Hans Sutter auch von der Gemeinde Flims und den Bergbahnen. Man wolle aber nicht diese zuerst um Unterstützung bitten. «Wenn wir mit der Sammelaktion bei 100 000 Franken stecken bleiben, dann können wir die Sache vergessen.» Pro Cassons braucht die Gemeinde und die Weisse Arena Gruppe auch nach Ablauf der Konzession für die 1956 erbaute Seilbahn. In einem kurzen Gespräch mit der «Arena Alva» stellte Thorvald Sverdrup fest, dass man auch seitens der Bahn an einer guten Lösung interessiert sei. Die Weisse Arena Gruppe übernimmt bis 2015 das Betriebsdefizit der Cassonsbahn, will sich aber nicht an neuen Investitionen beteiligen.

Der Verein Pro Cassons zählt gut 2000 Mitglieder. Davon sind rund ein Drittel Einheimische. Einer dieser Einheimischen ist Markus Gassman. Er ist Gemeindevorstandsmitglied und letztjähriger Präsident des Parlaments der Region Surselva: «Der Verein soll weiterwachsen und die 3000er-Grenze sprengen.» Hans Sutter meinte denn auch: «Wir müssen mehr Muskeln ansetzen.» Die Muskeln braucht der Verein für die Herausforderungen, aber auch um zu verhindern, dass er weiter als Habenichtes abgestempelt wird.

Die ausserordentliche Generalversammlung musste von der «Brau» ins Gemeindehaus Flims verlegt werden. An die 200 Personen waren anwesend.